



Kreis Gütersloh

Mittwoch

Finanzamt bleibt geschlossen

Kreis Gütersloh (gl). Das Finanzamt Gütersloh ist am Mittwoch, 13. Juni, aufgrund einer dienstlichen Veranstaltung geschlossen. Die Hausbriefkästen, Fax- und E-Mail-Anschlüsse stehen in der Zeit wie gewohnt zur Verfügung.

IG-Metall

Tagesausflug zur Landesgartenschau

Kreis Gütersloh (gl). Am Montag, 9. Juli, unternehmen die IG-Metall-Senioren einen Ausflug zur Landesgartenschau nach Bad Iburg. Dafür sind noch Plätze frei. Abfahrt ist um 9 Uhr vom Marktplatz Gütersloh, um 9.30 Uhr vom Parkplatz am Werl in Rheda sowie um 10 Uhr vom Oelder Bahnhof. Die Rückreise erfolgt gegen 17 Uhr. Der Preis für die Tagesfahrt beträgt 34 Euro und beinhaltet die Fahrt mit einem Reisebus und den Eintritt zur Landesgartenschau Bad Iburg. Anmeldung unter ☎ 05242/407420 oder per E-Mail an guetersloh-oelde@igmetall.de.

Termine & Service

Kreis Gütersloh

Samstag/Sonntag, 9./10. Juni 2018

Radarkontrollen: Der Radarwagen des Kreises steht am Samstag in Langenberg und in Schloß Holte-Stukenbrock. Die Polizei kontrolliert am Sonntag in Gütersloh, die Stadt Gütersloh an beiden Tagen auf ihrem Gebiet. Weitere Überprüfungen sind auch andernorts möglich.

Landwirtschaftlicher Kreisverband Gütersloh: 10 bis 17 Uhr Tag des offenen Hofes, Hof Krumkühler, Laerstraße 30, Versmold-Loxten.

Notarzt/Rettungsdienst: bei lebensbedrohlich erscheinenden Zuständen, ☎ 112, rund um die Uhr.

Ärztlicher Notdienst: akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117.

Zahnärztlicher Notdienst: ☎ 01805/986700.

Krisendienst: rund um die Uhr, ☎ 05241/531300.

Weißer Ring für Kriminalitätsopfer: Außenstelle Gütersloh, ☎ 0151/55164746.

Augenärztlicher, Hals-, Nasen-, Ohrenärztlicher Notfalldienst: ☎ 116117.

Treff bei Krebs-Selbsthilfegruppe: Informationen unter ☎ 05242/377868.

Behindertensportgemeinschaft Gütersloh: Informationen (auch zu Rehasportangeboten) unter ☎ 05241/703738.

Selbsthilfegruppe Tinnitus, Drehschwindel und Hörsturz: ☎ 05241/68505.

Hebammen-Zentrale Bielefeld/Gütersloh: 9 bis 11 Uhr, ☎ 0521/2704202.

Förderverein Gedenkstätte Stalag 326
Jubiläum am Samstag

Kreis Gütersloh (gl). Seit 25 Jahren besteht der Förderverein Gedenkstätte Stalag 326: Zum Jubiläum an diesem Samstag wird Staatssekretär Klaus Kaiser vom Landeskulturministerium erwartet. Er hält ab 14 Uhr die Festrede.

Das Stammlager 326 in Schloß Holte-Stukenbrock wurde 1941 als zentrales Musterlager für

den Arbeitseinsatz der Kriegsgefangenen in OWL eingerichtet. Besonderen Wert erhält es durch den Ehrenfriedhof, auf dem 25 000 sowjetische Soldaten begraben sind. Mit Unterstützung der Landtagsparteien will der Verein die Dokumentationsstätte zu einer ihrer auch internationalen Bedeutung entsprechenden Gedenkstätte weiterentwickeln.

Erfahrungsaustausch



Den Umgang mit neuen Technologien und wie man gemeinsam Texte und Bilder „in Form“ bringt, demonstrierte die „Tablet-AG“ des Rietberger Gymnasiums Nepomucenum. In ihrem Workshop im Rahmen des Erfahrungsaustauschs über den Einsatz digitaler Medien im Kreishaus hießen die Schüler 14 Interessenten willkommen, darunter auch die Hauptrednerin der Tagung – die Paderborner Universitätsprofessorin Dr. Birgit Eickelmann.

Bilder: Daub

Digitalisierung hält Einzug in Schule

Kreis Gütersloh (gdd). Rund 200 Lehrer und Schüler, Vertreter von 122 Schulen im Kreisgebiet, haben sich am Freitag zum mehrstündigen Erfahrungsaustausch über den Einsatz digitaler Medien in ihren Schulen getroffen. Gute Ergebnisse, aber auch Kritik und Skepsis gegenüber der immer moderneren Lernkultur bildeten die Grundlage für eine bunte Mischung, mit der sich die Teilnehmer im Kreishaus auseinandersetzten.

Ein erstes Fazit: Ganz egal, in welche Richtung sich die Digitalisierung des Schullebens künftig auch bewegt: „Der Lehrer bleibt stets in der zentralen Verantwortung, das Lernen steht weiter im Vordergrund.“ Dies betonte die

Lehrstuhlinhaberin für Schulpolitik Professor Dr. Birgit Eickelmann, Uni Paderborn. Sie erntete für ihren Vortrag „Schule im digitalen Zeitalter – Chancen für das Lernen und den Unterricht“ viel Beifall.

Im Vorfeld der Tagung, in der Landrat Sven-Georg Adenauer als Hausherr den Kreissaal mit der Aktivierung einer eigens geschaffenen WLAN-Einrichtung in „Aufbruchsstimmung“ versetzte, forderte die Moderatorin Verena Gonsch alle auf, „ins Internet einzusteigen“. Adenauer generös: „Bei Sitzungen, die hier sonst stattfinden, spielt auch jeder mit seinem Handy herum...“. Auf einem Bildschirm wurden die Codierung und weitere Daten bekanntgegeben,

Existenzgründertag
Information zur Selbstständigkeit

Kreis Gütersloh (gl). Einen Ostwestfälischen Existenzgründertag veranstalten die Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK), die Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld (HWK) und Pro Wirtschaft GT am Dienstag, 12. Juni, von 8.30 bis 16.30 Uhr, im Kreishaus Gütersloh. „Die Veranstaltung richtet sich an alle, die mit ei-

ner konkreten Geschäftsidee ein eigenes Unternehmen aufbauen oder einen bestehenden Betrieb übernehmen wollen“, erläutert IHK-Existenzgründungsberater Ulrich Grubert. Angehende Unternehmer können sich an diesem Tag rund um das Thema umfassend und kostenlos informieren. Abgesehen von den Fachleuten, stehen vier Gründer der Rede und Antwort. Sie berich-

ten von ihren Erfahrungen. In Vorträgen werden zudem Kenntnisse vermittelt, die für die Planung und Umsetzung eines Gründungsvorhabens wichtig sind. Behandelt werden Themen wie gewerberechtliche Voraussetzungen, Kalkulation, Steuern, Marketing, Franchising und öffentliche Finanzierungshilfen. Anmeldung auf www.ostwestfalen.ihk.de.

Kindergarten

Übernachtungen auf dem Prüfstand

Kreis Gütersloh (gl). Seit vielen Jahren und überall in Deutschland ist es üblich, dass Jungen und Mädchen kurz vor dem Übergang in die Schule eine gemeinsame Nacht in ihrer Kindertagesstätte verbringen. Nach Auffassung der SPD im Kreis Gütersloh ein Erlebnis, das auch die Selbstständigkeit und das soziale Verhalten der Kinder fördert. Für die Landesregierung stellt diese Tradition nun ein Problem dar. Es sei denn, die Baugenehmigung der Einrichtungen schließt Übernachtungen mit ein. Die SPD-Kreisfraktion bittet die Verwaltung in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, 13. Juni, darzulegen, wie die Situation im Kreis ist. Dabei sollen folgende Fragen geklärt werden: Fanden in der Vergangenheit in allen Kindertagesstätten Übernachtungen zum Abschluss der Kindergartenzeit statt? Sind diese beliebten Übernachtungen nun gefährdet oder haben alle Kindertagesstätten eine Baugenehmigung entsprechend den Vorgaben der Landesregierung, die Übernachtungen einschließt? Wenn nein, werden/sind Nutzungsänderungen beantragt? Und: Wenn Nutzungsänderungen beantragt wurden, kann noch mit einer zeitnahen Genehmigung gerechnet werden?

Wirtschaftsforum

Europa als Chance begreifen

Kreis Gütersloh (gl). Europakritische Stimmen sind aktuell auf dem Vormarsch, und vielerorts ist eine gewisse EU-Müdigkeit zu spüren. Am Montag, 11. Juni, lädt die Wirtschaftsinitiative Kreis Gütersloh unter dem Thema „Brennpunkt Europa“ ab 17.30 Uhr zum Wirtschaftsforum 2018 zu Bertelsmann ein. Aart de Geus, Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann-Stiftung, leitet mit seinem Vortrag „Europa als Chance begreifen“ in den Abend ein. Im Anschluss wird das Wirtschaftsforum Gelegenheit zur Diskussion bieten – über die Chancen, aber auch über Hindernisse und Risiken der Europäischen Union – im Generellen und auch im Besonderen für den Kreis Gütersloh.

Anmeldungen unter ☎ 05242/92880 und per E-Mail an volker.ervens@wortmannpartner.de.

Kurz & knapp

Der Landwirtschaftliche Kreisverband Gütersloh lädt für heute, Samstag, von 10 bis 17 Uhr zum Tag des offenen Hofes zu Familie Krumkühler an der Laerstraße 30 in Versmold-Loxten ein.



Smartphone-Nutzung erwünscht: Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl und Landrat Sven-Georg Adenauer nahmen an der Veranstaltung „Schule und digitale Bildung – Wir bringen Sie in Verbindung“ im Sitzungssaal des Kreishauses teil. Zu Beginn wurde ein extra etablierter WLAN-Zugang geöffnet, so dass die Gäste die Webseite des Gütersloher Kooperationsprojekts, das „über NRW hinaus als Pilotprojekt Bedeutung hat“ (Adenauer) aufsuchen konnten.

begeistert zückten viele ihre Smartphones. Das imponierte auch dem Ehrengast, Regierungspräsidentin Marianne Thomann-Stahl, die sich mit Lob am seit September laufenden Projekt „Schule und Bildung“, das vom Bildungsbüro Gütersloh und der Reinhard-Mohn- und der Bertelsmann-Stiftung umgesetzt wird, nicht sparte.

Die Digitalisierung sei „kein neuer, sondern ein veränderter Bildungsauftrag“, sieht Professor Eickelmann den Einstieg ins elektronische Zeitalter der Pädagogen, die auf „derzeit in Überarbeitung befindliche Lehrpläne für alle Schulen“ setzt. „Was müssen Lehrer eigentlich digital können?“, fragte die Expertin. Ihre Antwort lautete: „Das fassen wir momentan

mit der Landesregierung in einem Kompetenzrahmen zusammen, also: Es tut sich was.“

Bemängelt wurde in der Tagung besonders die magere digitale Ausstattung mancher Schulen: „Wenn das WLAN nicht richtig funktioniert und sich der Lehrer erst einmal einen Kaffee holen geht, während in der Klasse der Computer langsam hochfährt,“ gehe viel Unterrichtszeit verloren. „Warum hinken wir in Deutschland in der Ausstattung in Schulen hinterher?“, fragte ein Gymnasiast. Professor Eickelmann: „Ich weiß es nicht.“ Aber sie sei überzeugt, dass die Digitalisierung in einigen Jahren unsichtbar werde: „Sie wird sich bald nahtlos in den Alltag der Lernprozesse einreihen.“

Tablet-AG hat sich in Rietberg bewährt

Kreis Gütersloh (gdd). Wie digitale Lernmittel und das Lehren im Schulalltag zum Einsatz kommen, demonstrierten gestern neun Schulen – aus Lemgo, Hatten, Aspe, Olpe, Kassel – sowie die Stadt Nürnberg als kommunale Schullehrer in Workshops. Als Ausrichter aus dem Kreis Gütersloh waren die Sekundarstufen I und II des Steinhagener Gymnasiums mit dem Thema „Mathematik und Physik sehen, begreifen und erleben mit den Apps GeoGebra und Viana“ sowie des Rietberger Gymnasiums Nepomucenum dabei.

Die Rietberger Gruppe, die aus sechs Schülern und fünf Lehrern bestand, präsentierte unter dem Motto „Tablets in Schüler- und Lehrerhand“ den Umgang und ihre Erfahrung mit den Geräten.

Studienrat Christof Klein sagte: „Wir haben an unserer Schule in den vergangenen fünf Jahren viel geschafft. Heute benutzt eine ganze Stufe – das sind 140 Jungen und Mädchen – Tablets; dazu kommen noch sechs Klassen der Mittelstufe.“ Die „Tablet-AG“ habe sich bisher bewährt, versicherte Klein. Klausuren würden allerdings nur mit schuleigenen Tablets durchgeführt, private kämen nicht zum Einsatz: „Die Prüfungen sollen vernünftig ablaufen – Spicken ist so nicht möglich.“

Dass die „Tablet-AG“ im Kreis Gütersloh eine Vorreiterfunktion einnimmt, darauf waren gestern die Akteure sichtlich stolz. Sie begrüßten 14 Lehrkräfte aus anderen Schulen, die sich im Workshop praktische Hinweise erhofften.

Verkehrswacht

Bruno Wiemann einmütig im Amt bestätigt

Kreis Gütersloh (gl). Auf ein erfolgreiches Jahr hat die Verkehrswacht für den Kreis Gütersloh zurückgeblickt. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung stellte der Vorstand der Verkehrswacht die Zahlen, Daten und Fakten vor. Der Vorsitzende, Matthias Trepper, berichtete, dass 2017 viele Veranstaltungen und Aktivitäten stattgefunden hatten, um die Sicherheit im Straßenverkehr für Jung und Alt zu verbessern. Auf dem Programm stand zudem die Wahl des zweiten Vorsitzenden. Bruno Wiemann wurde einstimmig für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

Die Verkehrswacht führte im vergangenen Jahr 115 Veranstaltungen durch. Dabei standen Aktionstage wie „Funkeln im Dunkeln“, Rollator-Trainings in Seniorenheimen oder Toter-Winkel-Vorführungen in Kindergärten auf dem Programm. Gleichmaßen war die Verkehrswacht bei Stadtfesten präsent. Außer dem Veranstaltungsprogramm standen Sicherheitstrainings im Vordergrund. Mehr als 1000 Teilnehmer konnte die Verkehrswacht bei

den Pkw-, Lkw- und Motorradtrainings auf ihrem Gelände auf dem Gütersloher Flughafen schulen. Besonders erfreulich war laut Mitteilung, dass lokale Unternehmen die Möglichkeiten für LKW-Trainings nutzten und auch die Feuerwehren aus dem Kreis sowie Hilfsorganisationen wie das THW oder DRK die Angebote annahmen. „Das zeigt uns, dass sich die Verkehrswacht als Marke für die Verkehrssicherheit etabliert hat, die Angebote stimmen und wir mit dem Gelände auf dem Flughafen einen idealen Standort ha-

ben, um den Menschen das sichere Bewegen im Straßenverkehr zu zeigen“, fasste Matthias Trepper zusammen.

Thomas Kuhlbusch, der als Vertreter des Kreises an der Jahreshauptversammlung teilnahm, sicherte der Verkehrswacht die Unterstützung seitens der Verwaltung zu. Eine Zusammenarbeit erfolgt etwa bei der Aktion „Junge Fahrer“.

Dass die vielfältigen Aktivitäten auf vielen Schultern lasten, hob Matthias Trepper zum Abschluss hervor.



Der Vorstand der Verkehrswacht gratulierte Bruno Wiemann zur Wiederwahl. Das Bild zeigt (v. l.) Dirk Meier, Wolfgang Koch, Bruno Wiemann, Klaus Lübbert und Matthias Trepper.